

Pressemitteilung des Kreisverbandes der Piratenpartei Göttingen

23.10.2015

Piraten schlagen Flüchtlingswohnheim auf Groner Tor-Grundstück vor

Die Göttinger Piraten bringen den Bau eines vorübergehenden Flüchtlingswohnheims auf dem Gelände des geplanten Hotel-/Sparkassenkomplexes am Groner Tor ins Spiel. Dazu bereitet die Ratsfraktion derzeit einen Antrag an den Stadtrat vor.

Der schnelle Bau von Flüchtlingsunterkünften in allen Stadtvierteln hat angesichts der dramatischen Herausforderungen im Zuge der zunehmenden Zuweisungen eine höhere Priorität als der Bau eines Hotels oder eines Sparkassenverwaltungsgebäudes. Das Gelände am Groner Tor könnte mit einem **Wohnheim in Modulbauweise** nach dem Modell Zietenterrassen sehr schnell bebaut werden. Sollte es in einigen Jahren nicht mehr gebraucht werden, ließe es sich wieder abbauen, um dann den geplanten Hotel- und Sparkassenkomplex auf dem Grundstück zu errichten.

2016 soll nach Angaben des Sozialdezernats vom vergangenen Dienstag die Zahl der Flüchtlinge in Göttingen von derzeit unter 1000 auf 2800 steigen. Wohnheime in allen Stadtvierteln werden dringend gebraucht.

»Die Stadt sollte mit Hotelbetreiber und Sparkasse Gespräche aufnehmen. Ziel sollte sein, dass diese ihre Planungen vorerst ruhen lassen und sich stattdessen daran beteiligen, die Aufgaben im Zusammenhang mit der Flüchtlingsunterbringung zu bewältigen«, so Ratsmitglied Meinhart Ramaswamy.

»Wir sind strikt dagegen, Sporthallen zu belegen, wenn hier in vergleichsweise kurzer Zeit funktionsfähiger Wohnraum geschaffen werden kann. Ein neues Hotel hat nicht oberste Priorität.«

Im Zuge des Flüchtlingszustroms ist jüngst durch Bundesgesetzgebung das Baurecht geändert worden, damit Kommunen schneller auf die Herausforderungen reagieren können. Die sich dadurch ergebenden Möglichkeiten sollten hier genutzt werden.

Am Groner Tor kommt hinzu, dass die Planung der Verkehrsflächen derzeit noch nicht abgeschlossen ist und von daher noch nicht feststeht, wo genau die Gebäude überhaupt hingebaut werden dürfen. Zudem wurde am vergangenen Mittwoch (21.10.2015) ein Bürgerbegehren hierzu eingereicht, welches derzeit auf Zulässigkeit geprüft wird. Um ein Flüchtlingswohnheim in Modulbauweise auf dem Grundstück zu errichten, ist es nicht nötig, den vorhandenen Verkehrsraum zu überbauen.

Die Piraten würden es daher begrüßen, wenn Hotel und Sparkasse die vorübergehende Nutzung des Grundstücks für diesen Zweck von sich aus der Stadt anbieten würden.

Piratenpartei Deutschland Kreisverband Göttingen

- Der Vorstand -

i. A. Niels-Arne Münch, Dr. Francisco Welter-Schultes

vorstand@piratenpartei-goettingen.de

